

Frank Lesser

Illustriert von Willie Real



Auch Monster  
haben Angst  
im Dunkeln

Die unbekanntesten Seelennöte von  
Frankenstein, Vampiren und Co.

riva

© des Titels »Auch Monster haben Angst im Dunkeln« (ISBN 978-3-86883-235-8)

2012 by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>

# Auch Monster haben Angst im Dunkeln

© des Titels »Auch Monster haben Angst im Dunkeln« (ISBN 978-3-86883-235-8)

2012 by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>



© des Titels »Auch Monster haben Angst im Dunkeln« (ISBN 978-3-86883-235-8)

2012 by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>

# Zweifel an der Existenz Godzillas

3. September

Aufgewacht nach 20 Jahren Winterschlaf. Hasse das, wenn ich zu lange schlafe. Wollte 15 Jahre schlafen, höchstens 16. Schreckliche Schmerzen im Nacken – wahrscheinlich falsch auf dem Schwanz gelegen.

\*\*\*

8. März

Habe dann doch noch mal sechs Monate gedöst. Kaum noch genug Kraft, um zum Badezimmer zu stapfen, geschweige denn in die Stadt. Habe mich dann aber doch aus der Koje gehievt und Tokio verwüstet. Wieder mal. Frage mich, wozu ich das mache. Die bauen es ja doch immer wieder auf.

\*\*\*

12. März

Konnte nicht schlafen, also früh aufgestanden und einen Morgenlauf durch Osaka gemacht. Habe die ganze Zeit überlegt, was aus den Leuten wird, die ich zertrample. Haben die Seelen, die weiterleben, und könnte ich die

auch noch zertrampeln? Oder ist die Menschenseele unzertrampelbar? Vielleicht ist es nur so ein Midlife-Dingsbums. Damals im Mesozoikum habe ich mich um so was nie gekümmert. Als ich jünger war, da war jeder Dorfbewohner, der verängstigt schrie, ein Triumph, da hatte ich noch das Gefühl, wirklich etwas mit meinem Leben anzufangen. Jetzt wünsche ich mir nur, dass sie einfach den Mund halten und in Frieden sterben oder wenigstens nicht immer diese Flugabwehrraketen schicken. Die Dinger zerkratzen mir die ganze Haut.

\*\*\*

16. März

Ich weiß überhaupt nicht, wo mein Platz im Universum ist. Ist es aus evolutionärer Sicht wirklich notwendig, dass ich dicht besiedelte Städte aufsuche und zerstöre? Schließlich fresse ich die Leute nicht als Nahrung und muss auch kein Revier verteidigen oder um ein Weibchen kämpfen. Gott, das ist ja jetzt schon Jahrtausende her, dass ich überhaupt ans Balzen gedacht habe. Wenn mir früher mal ein Alligatorweibchen über den Weg lief, habe ich doch wenigstens kurz überlegt, ob ich es nicht auffordern sollte, mit in meine Höhle zu kommen. Aber heute denke ich nur, dass das die ganze Arbeit nicht wert ist. Wahrscheinlich hätte ich meinen Nuklearstrahl schon gespuckt, bevor die Sache überhaupt richtig in Schwung käme.

\*\*\*

23. März

Der Sohn von Godzilla ruft überhaupt nicht mehr an. War ich denn ein so schlechter Vater? Na ja, wahrscheinlich hätte ich öfter mal mit ihm zum Fußball gehen sollen. Vielleicht habe ich einfach nur eine depressive Phase. Ich wollte mit Rodan darüber reden, aber der hat nur gekreisch und mit den Flügeln geflattert. Manchmal ist es wirklich lustig mit ihm, aber die meiste Zeit ist er nicht nur ein großer Pterodaktylus, sondern auch ein großes Arschloch.

\*\*\*

27. März

Wollte eigentlich zusammen mit der Riesenmotte Mothra Kioto zerstören, aber dann bin ich doch zu Hause geblieben und hab mir alte Folgen der Serie *M\*A\*S\*H* im Fernsehen angesehen. Wollte was für meine Gesundheit tun und hab eine Pharmafabrik verschlungen. Weiß aber nicht, ob die Medikamente noch wirken, wenn sie gebrannt haben.

\*\*\*

1. April

Hab mir überlegt, dass ich als Aprilscherz beim Wiederaufbau von Tokio mithelfe. Und das hat geklappt – sie haben mir zu Ehren sogar eine Parade veranstaltet. Aber die ganze Zeit über ging mir nur die eine Frage durch

den Kopf: »Existiert Gott?« Mann, ich wünschte nur, ich könnte mich auf irgendwas anderes konzentrieren. Schon Ewigkeiten her, dass ich gegen eine Roboterkopie meiner selbst aus dem Weltall antreten musste.

\*\*\*

3. April

Dachte, vielleicht hilft Tapetenwechsel. Bin nach Kalifornien geschwommen. Unterwegs einen Riesenkraken getroffen; netter Kerl, aber nachdem wir Tentakeln und Unterwasserschwimmen durchhatten, fiel uns nichts mehr ein, was wir noch hätten reden können.

\*\*\*

6. April

L. A. war ein Fehler. Die Leute da sind dermaßen überdreht, dass es nicht einmal mehr sicher ist, dass einer vor Schreck schreit. Hab's mir beim »Beverly Hills Hotel« bequem gemacht, ist jetzt der rauchende Beverly-Hills-Krater. Hab's noch mit einer anderen Variante von Tapetenwechsel probiert – habe alle Gebäude von Los Angeles aufeinandergesetzt und einen einzigen großen Wolkenkratzer daraus gebaut, aber bis ich den dann zerstören konnte, fand ich alles schon wieder entsetzlich langweilig. Kann es sein, dass Lebenzerstören keinen Sinn hat?

\*\*\*

11. April

Wieder in Japan. Hasse das, wie die Höhle aussieht, wenn ich mal in Ferien war. Rodan kam vorbei und wollte Monopoly mit echten Spielklötzen spielen, aber ich hab so getan, als ob ich nicht zu Hause wäre. Mothra rief an und wollte mit mir ausgehen. Eigentlich hatte ich keine Lust, aber sie ließ nicht locker, und am Ende war es der schönste Abend seit Äonen. Wir haben festgestellt, dass wir viel gemeinsam haben. Sicher, ich bin eine riesige prähistorische Echse, und sie ist eine Riesenmotte, aber wichtig ist nur der Riesenaspekt. Alles andere sind ja nur Kleinigkeiten. Wenn es aber mit uns doch nicht so gut geht, verliere ich womöglich nicht nur eine Freundin, sondern auch eine Verbündete in meinem Kampf gegen das dreiköpfige Monster King Ghidorah. Jedenfalls wollen wir nächste Woche zum Abendessen ausgehen. Japanisch wahrscheinlich.

© des Titels »Auch Monster haben Angst im Dunkeln« (ISBN 978-3-86883-235-8)

2012 by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>

# Vermischte Anzeigen

## **Sukubus wünscht sich physische Beziehung – keine Verpflichtungen (Lower East Side)**

Letztes Wochenende habe ich dich gesehen. Du hast mich im Schlaf mit deinen schwärzesten Sehnsüchten in dein Zimmer gelockt. Aber der Zeitpunkt war nicht günstig – ich kam gerade von einer anderen nächtlichen Heimsuchung. Bitte schreib mir. Ich sehne mich so sehr danach, zu dir zu kommen, wenn du schläfst, ich will mein böses Spiel mit dir treiben und deinen Samen für Mensch-Dämonen-Mischwesen empfangen. Und hinterher könnten wir vielleicht noch kuscheln?

## **Ich möchte dich in mir haben (Williamsburg)**

Verzeih mir, dass ich den Exorzisten gerufen habe. Ich weiß auch nicht – ich habe einfach die Nerven verloren, weil alles so schnell ging. Gerade als mein Kopf sich um den Körper drehte. Ich würde es gerne noch mal probieren, wenn du nicht schon in jemand anderem drin bist.

## **Untergeschoss des Metropolitan Museum (Upper East Side)**

Du: verschrobener Archäologe, Typ Indiana Jones trifft Teufelspriester. Ich: introvertierter Dämon von unaussprechlicher Bosheit. Stecke in uraltem Kunstobjekt, im Feuer geschmiedet von 1000 wehklagenden Seelen. Habe dich gestern im Archivraum gesehen und wollte sofort Besitz von deinem Körper ergreifen, traute mich aber nicht. Interesse an Abendessen? Ich koche, wenn du ein Menschenherz mitbringst, das noch schlägt.

## **Affenpote braucht hilfreiche Hand (Jackson Heights)**

Swami, wo bist du? Du hast dir nur einen einzigen Wunsch erfüllen lassen, dann bist du am nächsten Tag verschwunden. Habe ich etwas Schlimmes gesagt oder getan?

## **Gute Absicht, dumm gelaufen (Chelsea)**

Ich habe dich unablässig beschworen, in deinen wachen Stunden, in deinem Schlaf, um dich zu dem geheimnisvollen Gegenstand in dem Kuriositätenladen zu locken, in dem meine schwarze Seele für immer gefangen ist, da-

mit ich mit dir verschmelzen und meine Herrschaft über die Sterblichen wiedererlangen kann. Aber dann bin ich aus Versehen mit Christopher, dem Ladenbesitzer, verschmolzen, der neben dir stand. Wenn du noch interessiert an dem bist, was ich zu bieten habe (ewiges Leben, Herrschaft über das armselige Häuflein, das meine Wiederkehr überlebt), dann fasse Christopher an der Hand, sprich dazu die Formel »Chigurraesth qliphoth og-godash«, und schlag ihm dann den Kopf ab. Durch dich werde ich vollkommen, und durch dich wird auch mein Plan vollkommen, von diesem Reich der Schatten aus über die Welt der Lebenden zu herrschen.

### **Re: Ich möchte dich in mir haben (Williamsburg)**

Diane, manchmal frage ich mich, ob das Tränen in deinen Augen waren oder nur Weihwasser. Aber obwohl dieser Exorzist zugange war, war es nicht nur die Kraft Christi, derentwegen ich dich verlassen habe. Tut mir leid. Wenn du deine Erinnerungen zurückwillst, schreib mir eine Mail an [dorothydrimmel@yahoo.com](mailto:dorothydrimmel@yahoo.com). (Dorothy ist nichts Ernstes – nur eine Freundin, in der ich gerade wohne.)

**Du fehlst mir (Woodlawn)**

Du fehlst mir so sehr. Seit du fort bist, sitze ich nur noch im Haus und heule die ganze Nacht. Wenn du das liest, dann fürchte nicht, dass etwas Schreckliches passiert, wenn du mir unter TraurigeBanshee@gmail.com schreibst.

**Ouija-Brett, Beta-Alpha-Delta-Schwesternschaft  
(Long Island University)**

Sag es mir bitte, wenn ich das überinterpretiere, was gestern Abend geschehen ist, aber nachdem du das Brett in der Luft hast schweben lassen und Marcy in Zungen redete, hast du den Satz »Mir gefällt dein Rock« erscheinen lassen und den Zeiger in meine Richtung gedreht. Hast du da mit mir geflirtet? Ich habe deinen Namen nicht mitbekommen, weil Susan so gebrüllt hat, als du ihr gesagt hast, sie würde noch vor dem zweiten Semester sterben. Irgendwas mit C? Du findest mich auf Facebook.

**Re: Re: Ich möchte dich in mir haben  
(Williamsburg)**

Ich möchte wirklich nicht stören und nur sagen, dass ich finde, dass Diane dir Unrecht getan hat ... und dass du

süß klingst. :) Ich habe gerade mit einem japanischen Nebelgeist Schluss gemacht (die sind immer so bedrückend). Hättest du Lust, dich mal mit mir zu treffen? Ich kenne eine verschwiegene entweihte Kirche, wo es tolle Messweinschorle gibt. Oh – und wenn du magst, bring Dorothy ruhig mit, dann können wir die Dreifaltigkeit schänden ... :)

### **Nicht bereit dazu, der Daddy von Rosemarys Baby zu sein (Upper West Side)**

Liebe R., tut mir leid, dass ich so plötzlich verschwunden bin. Ich habe wohl einfach die Nerven verloren, als du mir das Ultraschallbild gezeigt hast und ich gesehen habe, dass es meine Hörner hat. Ich weiß, ich weiß, ich habe immer gesagt, dass ich mir genau das wünsche, und ich dachte wirklich, dass ich nach den Ewigkeiten, die ich nun schon existiere, bereit wäre, der Vater von etwas anderem als nur Lügen zu sein. Aber jetzt weiß ich, dass ich mir da etwas vorgemacht habe. Komisch, oder?